



4. Oktober 2021

Gegendarstellung

In der Anzeige von Pro-Süd vom 23.9.21 werden falsche Behauptungen aufgestellt, u.a. über die Aussagen in unserem letzten Faltblatt

- 1. Unmaßstäbliche Darstellung**

Stimmt nicht. Die Bauwerke der Südumfahrung werden in Wirklichkeit durch ihre Wucht und Größe noch viel schlimmer aussehen, z.B.

 - Abstand der Brücke über die Erlenstraße in Hauptendorf zum nächsten Haus 73 m
 - 13 m tiefer und bis zu 65 m breiter Einschnitt in den Berg am Galgenhof
 - 15 Brücken, die drei Größten haben Längen von 125, 137 und 140 m
 - sieben Dämme mit bis zu 6 m Höhe
- 2. Kosten und Landverbrauch**

Wir haben die Kosten für Alternativen in unserem letzten Flyer in einem Rechenexempel so dargestellt, dass sich eine Summe von 70 Mio € ergibt, die die Südumgehung mindestens kosten wird. Darunter waren auch die Kosten für 50 km Radweg. Soviel Geld wäre für neue Radwege vorhanden. Das wird nicht nötig sein, wenn man den bestehenden Verkehrsraum gerechter aufteilt und einen Teil für Fuß- und Radwege verwendet.

Beim Landverbrauch gibt der anonyme Autor 8 ha an. Laut Planfeststellungsunterlagen sind es 32,1 ha: „Der Bau der Ortsumgehung beansprucht dauerhaft insgesamt 32,1 ha an Grund und Boden“.
- 3. LKW- und Busverkehr**

eLKW's und eBusse sind serienreif. Nürnberg hat bereits begonnen, alle seine 200 Busse durch eBusse zu ersetzen. Damit werden Lärm und Abgase reduziert.

Tempo 30 reduziert den Lärm um etwa die Hälfte.
- 4. Lösung mit Schaeffler**

Schaeffler ist für Lösungen offen und überlässt die Entscheidung der Politik. Wir sollten Schaeffler in den Lösungsprozess einbeziehen.
- 5. Kaum Ausgleich für Naturzerstörung**

Durch den Bau wird Natur unwiederbringlich zerstört. Das kann auch durch noch so gut gemeinte Ausgleichsmaßnahmen nicht kompensiert werden. Der Erholungsraum für Menschen, Lebensraum für Tiere und die Flächen für Landwirte werden immer kleiner bzw. durchschnitten. Der Artenschwund schreitet trotz Ausgleichsmaßnahmen voran. Die Ausgleichflächen liegen weit entfernt - bis zu 70 km – Natur für andere nicht für Herzogenaurach.



Bitte unterstützen sie Mensch & Natur und unterschreiben den Antrag zum Bürgerbegehren!

Werner Mesnaric und Martine Herpers, Bürgerinitiative Stopp Südumfahrung

Homepage: stopp-suedumfahrung.de